

Neue Zygaenen-Aberrationen,

nebst kleinen Bemerkungen über bereits bekannte Aberrationen.

Von

Clemens Dziurzynski in Wien.

Die Familie Zygaena ist in der Fauna Europas mit ca. 69 Arten und über 120 Abarten und Varietäten vertreten. Was das Erkennen anbelangt, so dürfte diese Gruppe zu den schwierigsten in der gesammten Lepidopterologie zu zählen sein. Schon die Raupen einiger Gruppen, z. B. jene der Achilleae und der Carniolica, sind einander sehr ähnlich, und deshalb ist eine Unterscheidung oftmals sehr schwierig; dasselbe gilt von den Cocons, z. B. jener der Lonicerae im Vergleiche zu jenem von Trifolii. Sehr minimal, aber oft sehr entscheidend sind die Unterscheidungsmerkmale bei manchen Faltern, z. B. Erythrus, Smirnovi und Purpuralis, Trifolii und Lonicerae, Armena und Carniolica, Filipendulae und Transalpina, Dorycnii und Ephialtes v. peucedani, Scovitzii, Erschoffi, Olivieri und Ganymedes, dann Carniolica ab. und Occitanica ab. u. s. f.

Unter der grossen Zahl der Aberrationen ist bei den Zygaenen jene am häufigsten anzutreffen, bei welcher die Flecken zusammengeflossen sind, und welche man als ab. confluens zu bezeichnen pflegt.

Als normale Grundfärbung der Zygaenen gilt ein helleres oder dunkleres Stahlgrün oder eine schwarzbraune Farbe der Vorderflügel, auf welchen sich die Zeichnung, Flecken genannt, befindet, welche in der Regel sechs oder fünf an der Zahl sind und sich mit Ausnahme der Ephialtes-Arten an den Vorderflügeln befinden. Die Farbe dieser Flecken ist roth, mit Ausnahme der mit gelben Flecken vorkommenden Tamara-Art und Transalpina ab. boisduvalii, dann der mit gelben Flecken auf den Vorder- und rothen Hinterflügeln

versehenen in Asien vorkommenden *Cocandica* und schliesslich die schon erwähnten *Ephialtes*-Arten. Bei einigen Aberrationen, z. B. *Purpuralis* ab. *lutescens*, *Achilleae* ab. *flava*, *Armena* ab. *flava*, *Lonicerae* ab. *citrina*, *Angelicae* ab. *doleschalli*, *Ephialtes* ab. *aeacus*, *Fausta* ab. *Iugdunensis*, *Carniolica* ab. *flaveola* erscheint die natürliche oder, besser gesagt, konstant rothe Färbung der Flecken in gelb umgeändert, daher diese Aberrationen oft mit „flava“ bezeichnet werden. Als abnorme, braune Färbungsaberrationen wären ausser der bereits bekannten *Filipendulae* ab. *chrysanthemi*, die von mir beschriebenen Abarten anzuführen: *Achilleae* ab. *brunnea* und *Transalpina* var. *astragali* ab. *brunnea*.

Aberrationen.

1. *Sarpedon* Hb. ab. **confluens**. Bei dieser Aberration sind die Flecken zusammengeflossen und oftmals über die ganzen Vorderflügel derart ausgebreitet, dass die schwarzbraune Grundfarbe nur an den Rändern zu sehen ist. Die Hinterflügel sind ganz roth.

2. *Loyselis* Ob. ab. **confluens**. (Stg. in lit.) Hier sind die Flecken 1, 3 und 2, 4 vollständig zusammengeflossen und bilden zwei Längsstreifen, welche oft sogar in einen einzigen breiten Streifen verschmolzen sind. Fleck 5 confluiert mit 6 und ist mitunter mit dem Längsstreifen feiner oder stärker verbunden. Die Hinterflügel sind vollständig roth und fein schwärzlich-gerändert.

3. *Achilleae* Esp. ab. **brunnea**. Diese neue Aberration, welche besser ab. *fuscus* genannt werden sollte, wurde von mir im Jahresbericht des Wiener entomologischen Vereins (1902) beschrieben. Die Färbung ist eine ähnliche wie bei *Filipendulae* L. ab. *chrysanthemi* Bkh., nämlich *k a f f e e b r a n n* anstatt roth.

4. *Achilleae* Esp. ab. **confluens**. Diese Aberration ist eine sehr häufig vorkommende und unterscheidet sich von der Stammart dadurch, dass die rothen Flecken an den Vorderflügeln 1 und 3, dann 2 und 4 zu einem Längsstreifen verbunden sind; zuweilen bilden auch die Streifen 1 und 3, dann 2 und 4 einen breiten Längsstreifen. Der Nierenfleck 5 ist stets isolirt, und sind die Flecken nie über die ganzen Vorderflügel zerflossen, wie bei der v. *phoenicea* Stg. Obige Abart ist im Staudinger-Rebel-Katalog für 1901 nicht als solche angeführt.

5. *Exulans* Hoch. ab. **confluens**. Hier sind die rothen Flecken auf den Vorderflügeln 1 und 3, dann 2 und 4 zu

einem Längsstreifen verschmolzen, während der Fleck 5 isolirt bleibt. Die Hinterflügel sind jenen der Stammform analog. Diese Aberration kommt bei Pontresina vor und ist nicht selten.

6. **Angelicae** O. ab. **confluens** Dziurzynski, wurde bereits im Jahresberichte 1900 des Wiener entomologischen Vereines publizirt und abgebildet. Bei dieser Aberration sind die rothen Flecken auf den Vorderflügel ineinandergeflossen, im übrigen aber der Stammart gleich. Ich fing im Jahre 1900 in der Umgebung Wiens mehrere solche Stücke. Auch Herr C. v. Hormuzaki veröffentlichte in der Societas entomologica No. 18 vom 15. December 1902, dass er diese Aberration auch in der Bukowina gefangen habe.

7. **Transalpina** Esp. v. **astragali** ab. **brunnea** ist eine schöne kaffeebraune Abart und wurde mit der v. **astragali** in den Pyrenäen gefangen (J.-B. des Wr. entomolog. Vereins 1902).

8. **Graslini** Ld. ab. **confluens**. (Oberth. Et.) Bei dieser Abart sind die rothen Flecken 1, 3 und 2, 4 in zwei Längsstreifen verbunden und Fleck 5 und 6 bilden einen schrägen Fleck, welcher zuweilen mit den Flecken 3 und 4 in Verbindung steht. Diese häufig vorkommende Aberration verdient als solche anerkannt zu werden.

9. **Punctum** O. v. **malatina** (Stg. in lit.) ist vielleicht identisch mit v. **dystrepta** F.; richtiger wäre es vielleicht, diese Abart als ab. **confluens** zu bezeichnen. Als v. **malatina** ist diese im Staudinger-Rebel-Katalog 1901 nicht angeführt. Diese Abart unterscheidet sich von der Stammform dadurch, dass die rothen Flecken auf den Vorderflügeln ganz zerflossen sind und nur die dunkelbraunen Ränder mit lichten Fransen sichtbar lassen. Die Hinterflügel sind ganz roth. Bei der v. **dystrepta** F. sind die Flecken zusammengeflossen, reichen jedoch nicht bis an die Ränder und sind auch nicht so hellroth gefärbt.

10. **Armena** Ev. ab. **alpina** (Stg. in lit.), eine wahrscheinlich schon bekannte alpine Form, welche jedoch im Staudinger-Rebel-Katalog 1901 nicht angeführt ist. Dieselbe unterscheidet sich von der Stammform hauptsächlich dadurch, dass der Leib stark behaart ist, dass die Flecken selten oder gar nicht gelb oder weiss umrandert sind, und dass der Fleck 5, 6 (Nierenfleck) weniger ausgebildet ist. Ausser der stärkeren Beschuppung ist die Grundfarbe auch etwas dunkler.

11. **Achilleae** Esp. ab. **flava** HS. ist eine gelbe Aberration, welche in der Umgebung Wiens (Mödling) vorkommt. Dieselbe ist in Hoffmann's Schmetterlings-Buch, II. Aufl., Tafel 19,

fig. 45 b abgebildet und verdient als solche anerkannt zu werden, obwohl sie im Staudinger-Rebel-Katalog 1901 nicht angeführt ist, sondern bei der Stammform angedeutet wird.

Ebenso wie die vier folgenden:

12. **Lonicerae** Sch. ab. **citrina** Spr. Diese bereits bekannte Aberration ist in vielen Sammlungen vertreten, daher nicht als sehr selten vorkommend zu bezeichnen. Diese Abart, welche im Staudinger-Rebel-Katalog 1901 nicht als solche angeführt wird, ist, wie der Name schon andeutet, zitronengelb, die Grundfarbe glänzend stahlblau.

13. **Angelicae** O. ab. **doleschalli** ist eine in Rühl's Societas entomologica VI. beschriebene gelbe Abart, welche in vielen Sammlungen vertreten ist und im abgelaufenen Jahre gefangen wurde. Diese Aberration ist im Staudinger-Rebel-Katalog 1901 nicht angeführt.

14. **Filipendulae** L. S. ab. **flava** Tutt. ist eine zitronengelbe Aberration, welche schon bereits beschrieben ist. In meiner Sammlung Stücke aus Meran.

15. **Purpuralis** B. ab. **lutescens** Tutt. Diese gelbe Aberration sollte eigentlich flava heißen und ist schmutzig zitronengelb.

Somit dürften also als neue Aberrationen angeführt werden:

- Zygaena sarpedon Hb. ab. confluens,
 „ loyselii Ob. ab. confluens,
 „ achilleae Esp. ab. brunnea,
 „ achilleae Esp. ab. confluens,
 „ exulans (H. et R.) ab. confluens,
 „ angelicae O. ab. confluens,
 „ transalpina Esp. v. astragali ab. brunnea,
 „ graslini L. ab. confluens.

Aberrationen, welche im Staudinger-Rebel-Katalog 1901 nicht als solche angeführt sind, jedoch Aufnahme finden sollten, sind:

- Zygaena punctum O. var. malatina (confluens),
 „ armena E. ab. alpina Stgr.,
 „ achilleae Esp. ab. flava H. S.,
 „ loniceriae Sch. ab. citrina Spr.,
 „ angelicae O. ab. doleschalli Rühl,
 „ filipendulae L. ab. flava Obth.,
 „ purpuralis B. ab. lutescens Tutt.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Deutsche Entomologische Zeitschrift "Iris"](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): Dziurzynski Clemens

Artikel/Article: [Neue Zygaenen-Aberrationen 335-338](#)